

## Pressespiegel

---

Märkische Allgemeine Zeitung, 17. Dezember 2009

### „Stele für Bau der Weimarer Republik“

Von Christoph Seyfert

Christoph Seyfert schreibt in seinem Artikel in der Märkischen Allgemeinen Zeitung über ein weiteres Projekt der Kulturlandkampagne „Demokratie und Demokratiebewegung“. Insgesamt 30 Stelen würden unter dem Motto „Bauen in der Demokratie – demokratisches Bauen?“ bis Ende nächsten Jahres in ganz Brandenburg auf die wichtigsten Zeugnisse der Architektur von 1918 bis 1933 hinweisen.

Eine davon sei jetzt in Potsdam vor dem Klinkerbau in der Hebbelstraße / Ecke Gutenbergstraße enthüllt worden, heißt es weiter. Dieses Gebäude – das Depot der städtischen Straßenreinigung – sei ein Musterbeispiel für die Architektur der Weimarer Republik.

Ulrike Laible, Kuratorin des Projekts, wird mit den Worten zitiert: „So soll schrittweise das Gesamtbild über die Architektur der Zeit erweitert werden.“ Und Bernhard Schuster, Präsident der Brandenburgischen Architektenkammer, habe das Depot von 1932 als herausragendes Bauwerk gerühmt, das durch seine expressionistische Gestaltung zwischen Holländischem Viertel, Berliner Vorstadt und Altstadt dem Stadtbild einen deutlichen Akzent verleihe. Nach langem Leerstand sei das Gebäude von der Firma Hochtief gekauft worden, die das denkmalgeschützte Depot ab Ende nächsten Jahres restaurieren will.

Noch bis Ende 2010 würden vier weitere Stelen in Potsdam enthüllt werden: In der Gewoba-Siedlung in Babelsberg, in der Siedlung Am Schragen, auf dem Ufa-Gelände und in der Siedlung Stadtheide. Der Startschuss für das Projekt sei bereits am Montag in Brandenburg/H. gefallen.